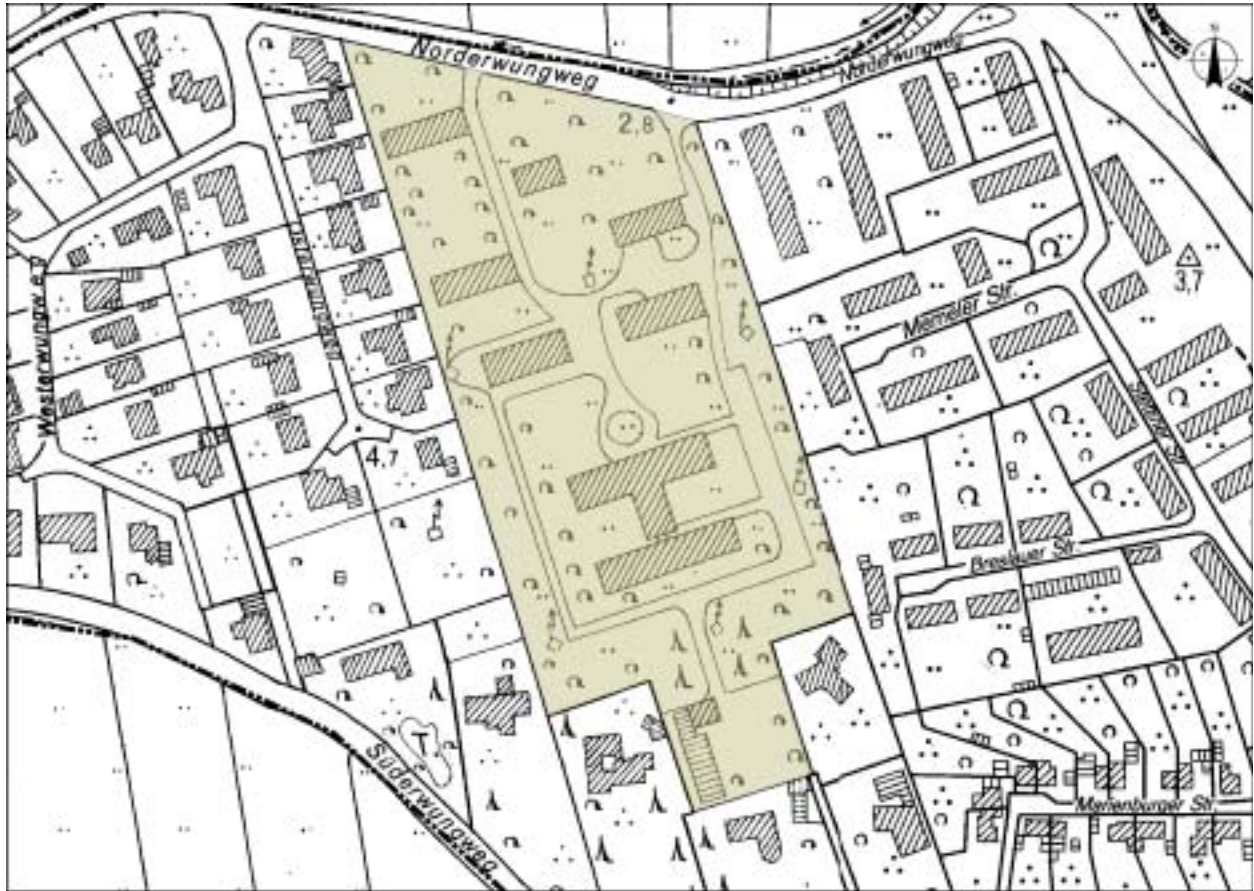


Funkstation

3,6 ha



Lage in der Stadt

Im Nord-Westen am Stadtrand zwischen der Gewoba-Siedlung und den Wung-Wegen gelegen. Zufahrt zum Gelände über den Norderwungweg.



1. Entstehungsgeschichte, Leitziele und Funktion

Die 1938 fertig gestellte ehemalige Horch- und Peilstelle der Deutschen Wehrmacht („Horchstelle Hockensbüll“) besteht als Wohnhausgruppe getarnte Anlage aus insgesamt sieben Gebäuden: ein Kopfbau und sechs parallel zueinander angeordnete Funktions- und Wohnbauten. Mit Ausnahme des Kopfbaus handelt es sich um reetgedeckte Bauten mit Walmdächern im traditionellen Heimatschutzstil der 1930er Jahre. Die Anlage ist durch ein Rotstein-gepflastertes Wegesystem intern erschlossen. Die gesamte Anlage incl. der Wegeführung wurde Ende 2004 vom Landesamt für Denkmalpflege als Kulturdenkmal unter Denkmal- und Ensembleschutz gestellt.

Die Bundeswehr nutzt die Anlage bis heute als Funkstation. In einem Teil der Gebäude sind Mitarbeiterwohnungen untergebracht. Es wurde bereits beschlossen, die Anlage zu schließen - jedoch bislang ohne Angabe eines festen Zeitpunktes. Derzeit kann davon ausgegangen werden, dass die Bundeswehr die Anlage in zwei bis fünf Jahren aufgibt.

2. Aktuelle Situation in 2005

Anzahl der Bewohner/innen	Anzahl der Haushalte	Leerstände von Immobilien und/oder Flächen	Soziale Bewohnerstruktur
--	--	--	--

SWOT-Analyse

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Exklusive Lage ✓ Naturräumliche Qualitäten ✓ Attraktives Ensemble 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verfügbarkeit kann noch nicht terminiert werden ✓ Denkmal- und Ensembleschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wohnstandort ✓ Nutzung als Altenheim, betreutes Wohnen o.ä. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Preisvorstellungen der Bundeswehr ✓ Unklare Zeiträume ✓ Auflagen des Denkmalschutzes

3. Perspektiven 2015

Handlungsbedarfe	Maßnahmen	Instrumente	Gebietstyp
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nachnutzungsideen entwickeln ✓ Entwicklung mit der GEWOBA-Siedlung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ideenwettbewerb ✓ Gespräche mit Investoren oder Projektentwicklern 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Stadtumbau ✓ Wettbewerb ✓ Marketing 	Gebiet mit mittlerem Handlungsbedarf

4. Zusammenfassende Bewertung

Für die ehemalige Funkstation sollte gemeinsam mit der GEWOBA-Siedlung eine Entwicklungsperspektive erarbeitet werden, um die beiden Standorte zusammenhängend als Wohnstandort neu zu entwickeln. Ein Ideenwettbewerb könnte hier zum Start erfolgen, z.B. um neue Nutzungsideen für das Gelände bzw. die Gebäude zu entwickeln.